

Netzanschluss 1kV bis S_{\max} 30kVA

Ablaufplan Anmeldung – Inbetriebnahme

1. **Anmeldung**

Elektroinstallateur (Eintragung im Installateursverzeichnis) [Anschlussnehmer ggf. Grundstückseigentümer bestätigt durch Unterschrift] sendet Anmeldung zum Netzanschluss (Strom) mit Art/Anzahl der Wohnungen/Gewerbe und gleichzeitig benötigte Leistung an die KBG mit folgenden Anlagen:

- a. maßstabgerechten Lageplan mit eingezeichnetem Gebäudegrundriss
- b. ggf. Skizze des Gebäudes mit Lage des gewünschten Hausanschlusses

2. **Anschlusskosten / Kostenvoranschlag**

Nach Eingang der Anmeldung erhält der Anschlussnehmer einen Kostenvoranschlag für den Hausanschluss. Die Grabenlänge auf dem Grundstück und die Angabe über Tiefbauarbeiten im Grundstücksbereich in Eigenleistung sind dabei Kostengrundlage. Die Leistung für die Errichtung des Hausanschlusses wird nach tatsächlichem Material und Zeitaufwand berechnet.

3. **Auftragserteilung**

Anschlussnehmer sendet ein gegengezeichnetes Exemplar als Auftragsbestätigung zurück.

4. **Klärung technische Ausführung**

Nach Eingang der Auftragsbestätigung vereinbart ein Mitarbeiter der KBG in einem Gespräch die technische Ausführung sowie die Lage des Hausanschlusses. Bei Ausführungsvariante Außenwand - Hausanschlusskasten wird dieser übergeben. Der Anschlussnehmer bzw. Elektroinstallateur veranlasst den fachgerechten Einbau.

5. **Erstellung Hausanschluss**

Sofern die Voraussetzungen erfüllt sind wird ein Termin für die Errichtung des Hausanschlusses vereinbart. Hierbei wird mit anderen Versorgungsträgern eine gemeinsame Trassenführung und Bauausführung angestrebt.

6. **Rechnung / Netzanschlussvertrag**

Anschlussnutzer erhält Rechnung über die Errichtung des Hausanschlusses sowie Netzanschlussvertrag zur Gegenzeichnung.

7. **Inbetriebsetzung des Hausanschlusses**

Der Elektroinstallateur beantragt nach Fertigstellung der elektrischen Anlage die Inbetriebsetzung des Hausanschlusses (Antrag zum Zähler)